

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Deutscher Reichlichen Volkszeitung“.)

Die Lage auf den Lebensmittelmärkten ist andauernd sehr ungünstig. Namentlich die eingetretene Fleischknappheit ist eine sehr unliebbare Erscheinung. Die forcierten Schlachtungen infolge des Futtermangels haben die Viehbestände stark gelichtet. Gestern wurden alle Fleischsorten ganz unzureichend angeboten. In der Großmarkthalle war sogar Schafffleisch nur spärlich vertreten. Kalb- und Schweinefleisch sind längst Seltenheiten geworden. Die Nachfrage nach Geflügel war daher trotz der hohen Preise eine ungewöhnlich starke.

Obwohl es heißt, daß in Steiermark die Obstvorräte beschlagnahmt wurden, wird der Obstmarkt durchaus nicht besser beschickt. Wie verlautet, ist aber eine Besserung zu erwarten. Der gestrige Gemüsemarkt blieb unbesichtigt.

Das Ausbleiben der städtischen Bewehrungen wird auf die bestehenden Verkehrsverhältnisse, die auch die Straßenbahn betreffen, zurückgeführt.